

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1920**

277 (27.11.1920) Zweites Blatt



Die Organisation der Bauarbeiter in Baden-Baden und im Bezirk

Geschäftsführer August Basse

Bis zum Ausbruch der Revolution hatten Pioniere des Deutschen Bauarbeiterverbandes von Karlsruhe aus es viermal versucht, in Baden-Baden eine Organisation zu gründen.

Die Revolutionen machten aber vor der Reichshauptstadt nicht halt, sie erfahnen auch die Bauarbeiter in Baden-Baden. Wohl kamen die Pioniere der Bauarbeiter dieses Mal früher als es notwendig gewesen wäre.

Der die Unternehmer in B. Baden, hauptsächlich die Bauunternehmer, kennt, weiß, daß es schwer halten mußte, in ein Vertragsverhältnis zu kommen.

Die Unternehmer erkannten die Verbindlichkeitsklärung nicht an, sie weigerten sich nach wie vor die festgesetzten Löhne zu zahlen.

Die Selbständigkeit des Bauarbeiterverbandes in Baden wurde aufgehoben und dem Reichsbauarbeiterverband einbezogen.

Wenn die ganze Bauarbeiterchaft einig ist und die ihre Arbeit in allen Ecken der Provinz der Bauarbeiterorganisationen übergeben, dann würde der Bauarbeiterverband in Baden-Baden ein bedeutendes Zentrum werden können.

Soziale Rundschau

Kraßer Egoismus

Einem allgemein gefühlten Bedürfnis folgend hat sich die Organisation der Gemeindefunktionäre seit Jahren schon bemüht, Erholungsheime zu erwerben, um ihren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, die kurzen Tage ihres Erholungsurlaubes auch wirklich zur Erholung und Neukräftigung auszunutzen.

Die Stadtverwaltung schien dem gemeinnützigen Bestreben auch geneigt zu sein, bis sich nun in letzter Zeit dem Unternehmen erhebliche Schwierigkeiten seitens der Hotelier-Vereinigung Konstantz in den Weg legten.

Wir wissen nicht, was oben erwähnter Herr unter „Borchner Familie“ versteht, wenn es Schiller sein sollten, welche allerdings viel Geld ausgehen können, so sei gesagt, daß die Beamtenfamilie mit solchem Geldverdienste doch keine Fühlung haben will.

Bewerkschaftliches

Radikale „Gewerkschaftszellen“ unterstützen wirtschaftsfeindliche Verbände

Die Ortsgruppe Berlin des Zentralverbandes der Angestellten hatte im Frühjahr d. J. einige Mitglieder von organisatorischer Tätigkeit abberufen.

Die Segner der freimethodischen Angestelltenorganisation müßte diese „Opposition“ schon lange als Materiallieferant für die Agitation dienen.

hängen dieser merkwürdigen Erscheinungen ist nicht möglich. Entweder liegt bei den maßgebenden Leuten dieser „Opposition“ ein — gelinde ausgedrückt — großer Mangel an Urteil vor, oder aber es gibt dort zweifelhaft Persönlichkeiten, die gleichzeitig gern den Harmonieverbänden Dienste leisten, während sie doch politisch auf Mostau eingeschworen sind.

Die Kinderfürsorge auf dem Heuberg

Erfahrungen und Beobachtungen des leitenden Arztes

Die Presseabteilung der Bad. Regierung übermittelte uns im nachstehenden die Erfahrungen und Beobachtungen, welche Herr Dr. Behr als leitender Arzt der Kindererholungsanstalt auf dem Heuberg untergebrachten Ferienkinder gemacht hat.

Gegen Ende Oktober verließen die letzten Ferienkinder den Heuberg. Es fanden in den vier Monaten im ganzen 5200 Kinder Aufnahme, die durchschnittlich 4-6 Wochen oben blieben, eine kurze Zeit für unsere Verhältnisse, unterernährten Stadtkinder, und doch, fast alle sind nekräftigt und sonnengebräunt heimgekehrt.

Außer Hautleiden, Eiterungen, Keinen Verletzungen, die Hauptarbeit in der Erholungsanstalt morgens, wenn auffallend wenig Erkrankungen zu verzeichnen.

Wir wollen hoffen, daß der radikale und württembergische Landtag, die durch Bewilligung bedeutender Geldmittel die Durchführung des Sommerbetriebs ermöglicht, auch weiterhin ihre stützende Hand über den Heuberg halten werden.

Was braucht der moderne Arbeiter?

Der moderne Arbeiter spielt eine politische bedeutsame Rolle im heutigen Leben; es genügt daher nicht wie früher, daß er nur Kenntnisse in seinem Fachgebiete habe, sondern er muß eine gute Allgemeinbildung besitzen, um sich mit richtigem Verständnis und mit Erfolg am Aufbau einer neuen, glücklicheren Welt beteiligen zu können.

mäßige Kraft, die es in einem anderen Fach zu einer hervorragenden Stellung gebracht hätten. Viele Menschen der wertvollen Arbeit sind, um sofort Geld zu verdienen, um Vater und Mutter finanziell zu einem Beruf gekommen, den sie nicht lieben.

Ich fühle jetzt eine Willenskraft in mir, von der ich früher keine Ahnung hatte. Ich bin immer — Ein neues Leben begann mit dem Unterricht bei mir; vor allem wurde ich gründlich in Sch. Bader. —

Als Leser des Volksfreund Karlsruhe i. B. erbitte postwendend einen Prospekt (kostenfrei) von Boehmanns Geistesbildung. Name: ... Ort: ... Strafe: ... Beruf: ...



